

Neuorientierung während Referendariat?

Beitrag von „Magellan“ vom 13. Januar 2025 20:55

Oh, am Anfang, in den ersten Jahren, bin ich grandios geschwommen in schwierigen Situationen oder in leichten 😊 Ich lerne mit der Zeit dazu. Ich finde, man muss seinen eigenen Stil als LK finden, kumpelhaft, oberlehrerhaft, ... solche Anteile hat man mehr oder weniger, wie es einem halt behagt. Ich fungiere gern als Alleinunterhalterin und spiele gerne Theater, auch als Lehrkraft vor der Klasse. Andre sehen sich anders und finden so ihren Stil.

Und im Fach Deutsch kannst du am Gym sicher auch deine Nischen finden.

Ich kenne einige Kollegen, die nach dem Ref erstmal pausiert haben, das steht dir ja danach frei. Dann kannst du dir zumindest ein Jahr geben und dich umschauen (und als xy jobben oder während des Refs was suchen, was du danach ein Jahr machen möchtest) und wenn du dann nix findest, kehrst du halt in den Schoß des Kultusministeriums zurück. Wir haben zB gerade einen fertigen Realschullehrer, der ein halbes Jahr als Schulbegleitung bei uns ist und ab Februar für ein paar Monate nach Irland geht, auch als so'ne Art Schulbegleitung, erst dann will er als Lehrer einsteigen.

Also zieh das Ding durch und schau dann erstmal.